



Die Aufnahme der Volksausgabe bei der Presse und beim Leser:

„Wenn ich bedenke, welche für den modernen Nationalismus werbende Kraft dieses Werk vor Jahren beim ersten Kennenlernen auf mich ausübte, und dann feststellen muß, daß erst jetzt eine billige Volksausgabe von ihm herauskommt, so kann ich mir den Hinweis nicht ersparen, daß sie vor der nationalsozialistischen Revolution noch weit bessere Dienste hätte leisten können als heute,*) diese Tatsache bleibt auch vollgültig bestehen, wenn man für die Wortschönheit und Gedankenfülle, für die Mythosnähe und Gemühtiefe dieses Buches eine willensmäßige Aufnahmebereitschaft voraussetzen muß. Was das Werk aber so wertvoll macht, ist die Tatsache, daß es in wunderschöner Sprachform die deutsche Gestalt und das ewige Reich mit all seinen Auferungen und Wandlungen durch die Zeitläufte der Geschichte hin aufsucht und jeweilig an seinen größten Männern und bedeutsamsten Ereignissen (gewissermaßen darauf konzentriert) betrachtet.“
(Völkischer Beobachter)

*) Anmerkung des Verlages: Der Buchhandel wird verstehen, daß eine billige Volksausgabe nicht möglich war, solange größere Vorräte der früheren Ausgaben vorhanden waren.

„... ergreifend durch ihre verantwortungsschwere, lebensstiefe, wahrhaft epische Gesinnung.“
(Zeitschrift für Deutschkunde)

„Geschichtsschreibung als Kunst, als das Werk eines aus heißer Liebe für Volk und Heimatboden schaffenden Dichters, ist hier Wirklichkeit geworden. In jedes Haus, wo deutsche Jugend mit einem Sinn für die Größe und Kraft der eigenen Vergangenheit erwächst, wünschen wir dies Werk, vor dem nur ganz wenig bestehen darf, was wir an volkstümlischer deutscher Geschichtsschreibung besitzen.“
(Max Hildebrand Boehm in den Baltischen Monatsheften)

„Daß eine Geschichte der deutschen Seele, des deutschen Schicksals auf so wenig herkömmliche Weise, ohne gelehrtes Beiwerk, ohne Zahlen entstanden ist und ins Volk hinein wirken konnte, gibt dem Buch den Wert und die Bedeutung eines wirklichen Volksbuches.“
(Literarische Welt)

„Das Buch gab mir in seiner subjektiven Objektivität das, was ich suchte: Eine Geschichte des deutschen Volkes voller Leben und voller Seele.“ (K. J., Arzt in W. a. H.)

„Das beste deutsche Buch für Deutsche!“ (K. N. in Reichenberg E. S. K.)

„Dieses Werk muß man besitzen, das Lesen allein darf nicht genügen.“
(Westdeutscher Beobachter)



Für Ihre Werbung stellen wir Ihnen Prospekte
in angemessener Anzahl gern zur Verfügung.

ALBERT LANGEN - GEORG MÜLLER - MÜNCHEN

